

Feuerwehren prägen die Region

Pfarrei Wallerdorf feiert „Florianitag“



Am Festzug durch den Ort gingen die Ehrengäste und die Gastgeberwehr Wallerdorf voran.

Den Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Florian von Lorch zelebrierte Pfarrer Alfred Binder. – Fotos: Brumm

Wallerdorf. Die drei Feuerwehren der Gemeinde Künzing haben wie immer Anfang Mai mit einem Fest ihres Schutzpatrons, dem Heiligen Florian von Lorch, gedacht. Gastgeber waren in diesem Jahr die Kameradinnen und Kameraden aus Wallerdorf.

Auf dem Kirchplatz begrüßten sie die Feuerwehren aus Künzing und Forsthart sowie Vertreter der örtlichen Vereine, die in Vereinskleidung und mit Fahnenabordnungen an den Feierlichkeiten teilnahmen. Pfarrer Alfred Binder begrüßte zu dem Festgottesdienst in der Herz Jesu Kirche neben den Florianijüngern im Besonderen den „Chef der Feuerwehren“ Bür-

germeister Siegfried Lobmeier, MdB a.D. Barthl Kalb, Ehrenvorsitzende und Mitglieder der „Wallerdorfer Frauen“, der „Katholischen Landjugend Wallerdorf“ und des „Krieger- und Reservistenvereins Wallerdorf“.

Der Geistliche erinnerte an den Schutzpatron Florian: Dieser verlor Anfang des vierten Jahrhunderts durch Ertränken sein Leben, weil er sich für verfolgte und gefangene Christen stark gemacht und sich zu ihnen bekannt hatte. „Die gängige Darstellung des Heiligen mit einem Löscheimer nimmt Bezug auf seinen qualvollen Tod in den Fluten der Enns“, erläuterte Pfarrer Binder. „Die

Helfer der Feuerwehren tragen mit ihrem selbstlosen Einsatz, auf den jederzeit Verlass ist, das Vermächtnis des Heiligen weiter“, zog er Parallelen. „Unsere Wehren prägen die Region und machen das Leben im ländlichen Bereich lebenswert“, reflektierte der Pfarrer weiter. Explizit bedankte er sich bei Thomas und Christoph Altmann. Mittlerweile fest in der Wallerdorfer Feuerwehr integriert, waren die ehemaligen Ministranten für den Gottesdienst noch einmal in die Rolle der Altardiener geschlüpft. Feuerwehrmann Hubert Vandieken trug Lesung und Fürbitten vor. Musikalisch umrahmte die „Vilstaler

Blaskapelle“ den Gottesdienst mit der Schubert-Messe sowie den Kirchenzug durch den Ort mit schneidigen bayerischen Märschen.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Landgasthof Thalhauser bat Julian Maidl, Vorsitzender der Feuerwehr Wallerdorf, um eine Gedenkminute für das kürzlich verstorbene Mitglied Josef Saller. Bürgermeister Lobmeier dankte einmal mehr für das unverzichtbare Engagement der Feuerwehren. Er blickte auf Unterstützungen seitens der Gemeinde zurück und stellte Zuschüsse für die kommenden Jahre in Aussicht. – bs